



Erste Wohnungen fürs LG-Areal beim Zuger Bahnhof

Stadt Zug Auf dem ehemaligen Landis-&-Gyr-Areal in Zug entsteht erstmals Wohnraum. Wie die Welcome Immobilien AG aus Emmenbrücke mitteilt, lanciert sie mit Bricklane Zug das erste Wohnprojekt auf dem industriell geprägten Areal beim Bahnhof. Der Bezug der Mietwohnungen sei ab Juni 2027 vorgesehen.

Gemäss Projektwebsite entstehen 60 Mietwohnungen in der Erstvermietung. Geplant sind Loftwohnungen mit 2½ und 3½ Zimmern. Die durchschnittliche Miete bewegt sich bei den 2½-Zimmer-Wohnungen bei rund 3800 Franken und bei den 3½-Zimmer-Wohnungen bei rund 4500 Franken (jeweils inklusive Nebenkosten).

Wohnungen für mehrere Tausend Menschen

Das LG-Areal soll sich in den kommenden Jahren zu einem neuen Stadtteil entwickeln. Der Zuger Stadtrat hat dafür den Bebauungsplan zur ersten Lesung an den Grossen Gemeinderat überwiesen. Vorgesehen ist eine

deutliche bauliche Verdichtung mit Neubauten, Aufstockungen und Hochhäusern von bis zu rund 80 Metern. Insgesamt könnten dereinst Wohnungen für rund 2600 bis 3900 Personen entstehen. Ein Teil davon soll als preisgünstiger Wohnraum realisiert werden.

Bestehende Angebote wie das Freizeitlokal Freiruum sollen erhalten und in die Entwicklung integriert werden. Geplant sind zudem Plätze, Grünanlagen und Gleisgärten, die das Areal aufwerten und zur Biodiversität beitragen sollen.

Das LG-Areal zählt zu den bedeutendsten Entwicklungsgebieten der Stadt Zug. Es war über Jahrzehnte vom Industriekoncern Landis & Gyr geprägt, der in Zug unter anderem Stromzähler produzierte. Ab Ende der 1920er-Jahre entstanden auf dem Gebiet erste Fabrikbauten; später wurde es laufend ausgebaut. *(bier)*

In einer früheren Version stand, dass es keine Angaben zu den Mietpreisen gebe – das war falsch und ist mittlerweile korrigiert.